Betriebsanleitung

K 1300 R

BMW Motorrad

Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.
Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.
Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.
Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 534 080

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Betriebsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise 5
Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7

2 Übersichten 9
Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Kombischalter links 14
Kombischalter rechts 15
Unter der Sitzbank 16
Instrumentenkombination 17

3 Anzeigen 19
Multifunktionsdisplay 20
Bedeutung der Anzeigen 21
Warn- und Kontrollleuchten 21
Serviceanzeige 22
Reichweite 23
Umgebungstemperatur 23
Reifenfülldrücke 24
Ölstandshinweis 24
Warnanzeigen 25

4 Bedienung 39
Zündlenkschloss 40
Elektronische Wegfahrsperre EWS 41
Uhr 42
Anzeige 43
Licht 44
Blinker 45
Warnblinkanlage 46
Not-Aus-Schalter 46
Griffheizung 47
BMW Motorrad Integral ABS 48
Automatische Stabilitäts-Control ASC 49
Kupplung 50
Bremse 50
Spiegel 51
Federvorspannung 52
Dämpfung 52
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA 53
Reifen 55
Scheinwerfer 55
Sitzbank 56
Gepäckschlaufen 57

5 Fahren 59
Sicherheitshinweise 60
Checkliste 62
Starten 62
Einfahren 65
Schalten 65
Bremsen 66
Motorrad abstellen 67
Tanken 68
Motorrad für Transport befestigen 69

6 Technik im Detail 71
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS 72
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC 74
Reifendruck-Control RDC 76
Electronic Suspension Adjustment ESA II 77
7 Zubehör 79
Allgemeine Hinweise 80
Steckdosen 80
Koffer 81
8 Wartung 85
Allgemeine Hinweise 86
Bordwerkzeug 86
Motoröl 86
Bremsanlage 89
Kupplung 92
Felgen und Reifen 93
Räder 94
Vorderradständer 102
Hinterradständer 104
Lampen 105
Fremdstarthilfe 110
Batterie 111
9 Pflege 115
Pflegemittel 116
Fahrzeugwäsche 116
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 117
Lackpflege 117
Konservierung 118
Motorrad stilllegen 118
Motorrad in Betrieb nehmen 118
10 Technische Daten 119
Störungstabelle 120
Verschraubungen 121
Motor 123
Kraftstoff 124
Motoröl 124
Kupplung 125
Getriebe 125
Hinterradantrieb 126
Fahrwerk 126
Bremsen 128
Räder und Reifen 128
Elektrik 129
Rahmen 131
Maße 131
Gewichte 132
Fahrwerte 132
11 Service 133
BMW Motorrad Service ... 134
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 134
Wartungsarbeiten 134
Wartungsbestätigungen ... 136
Servicebestätigungen 141
12 Stichwortverzeichnis 143

Allgemeine Hinweise

Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung..... 7
Technische Daten 7
Aktualität..... 7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.
Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.

Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkseinstellung.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Technische Daten

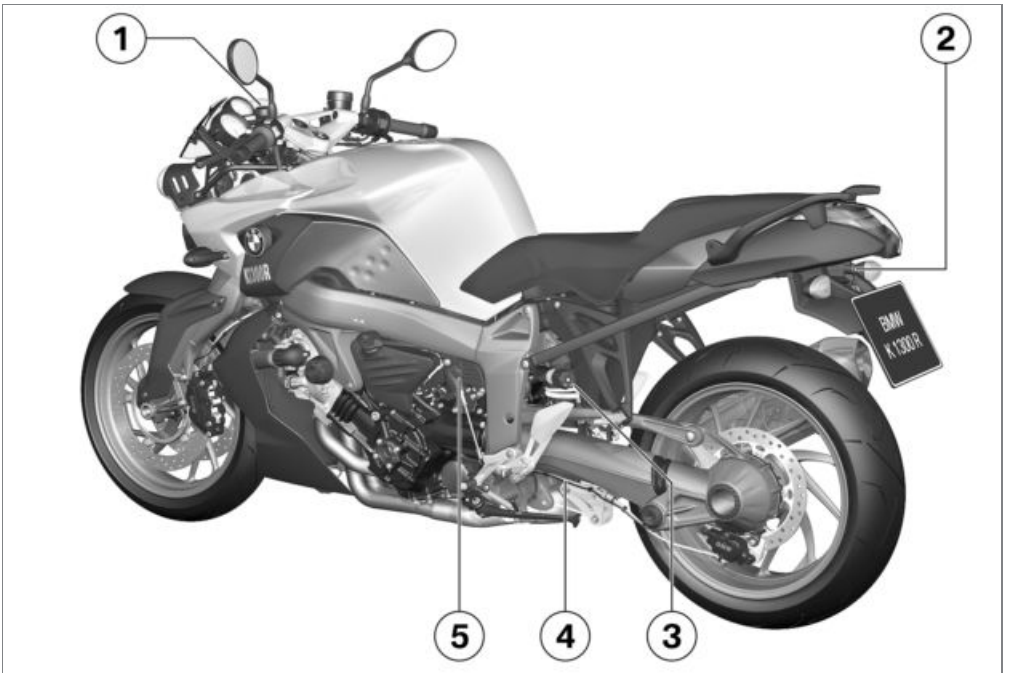
Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

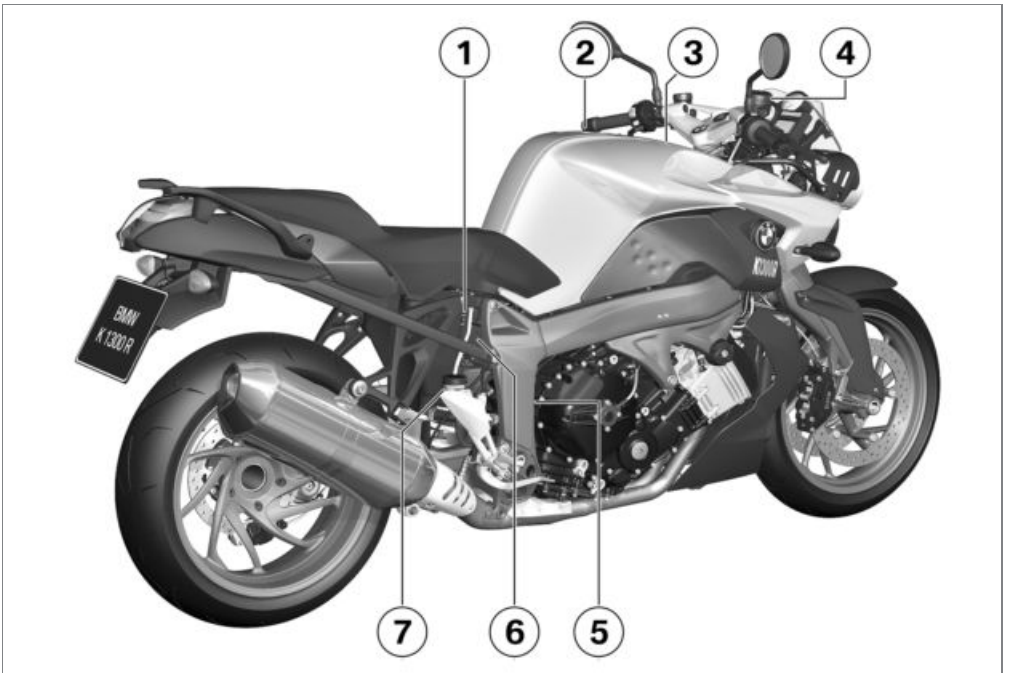
Übersichten

Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Kombischalter links 14
Kombischalter rechts 15
Unter der Sitzbank 16
Instrumentenkombination 17


1
2
5
4
3
BMW
K 1300 R

Gesamtansicht links

1 Kupplungsflüssigkeitsbehälter (➠ 93)
2 Sitzbankschloss (unterhalb des Rücklichts) (➠ 56)
3 Einstellung der Federvorspannung hinten (➠ 52)
4 Einstellung der Dämpfung hinten (➠ 53)
5 Steckdose (➠ 80)


1
2
3
4
7
6
5
BMW
K 1300 R

Gesamtansicht rechts

1 Motorölstandsanzeige (➠ 86)
2 Kraftstoffeinfüllöffnung (➠ 68)
3 Batteriefach (➠ 112)
4 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 89)
5 Fahrgestellnummer (am Seitenteil rechts vorn)
6 Typenschild (am Querrohr hinten)
7 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➠ 92)

Kombischalter links

1 Fernlicht und Lichthupe (➠ 45)

2 Anzeige auswählen (➠ 43).
– mit Bordcomputer[SA]
Durchschnittswerte zurücksetzen (➠ 44).

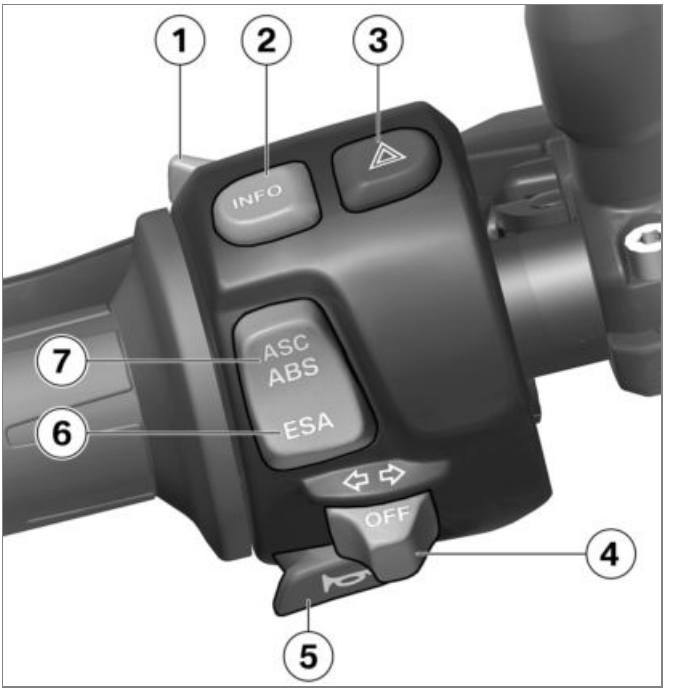
3 Warnblinkanlage (➠ 46)

4 Bedienung der Blinker (➠ 45)

5 Hupe

6 – mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]
Bedienung des ESA (➠ 53)

7 Bedienung des ABS (➠ 48)
– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]
Bedienung des ASC (➠ 49)

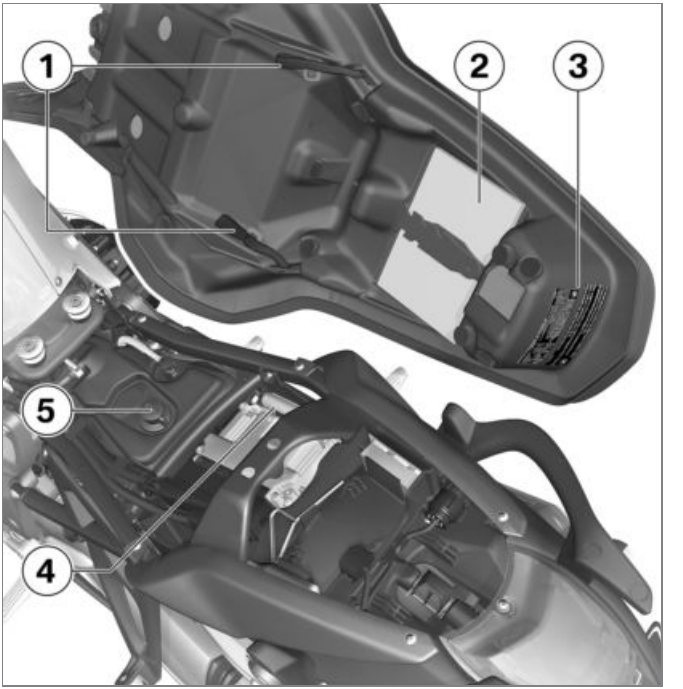


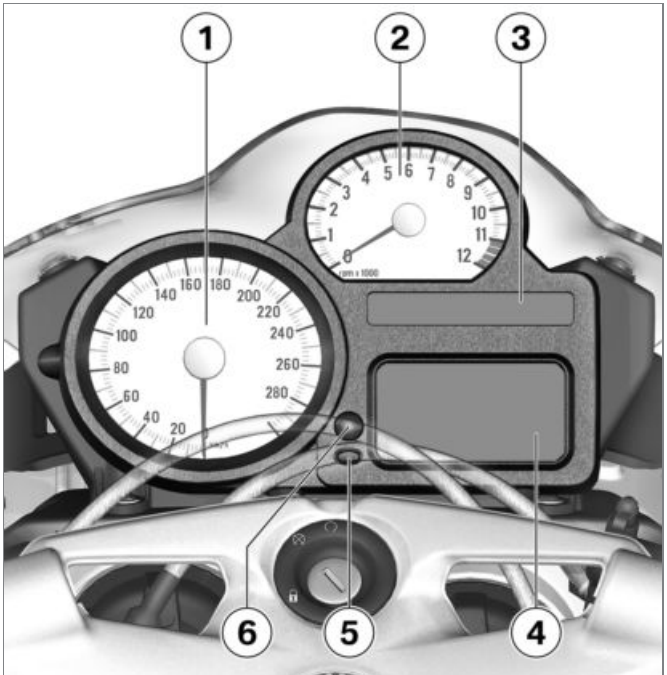
Kombischalter rechts

1 – mit Heizgriffen[SA] Griffheizung (➠ 47)
2 Startertaste (➠ 62)
3 Not-Aus-Schalter (➠ 46)

Unter der Sitzbank

1 Gepäckschlaufen
2 Betriebsanleitung
3 Reifenfülldrucktabelle und Zuladungstabelle
4 Standard-Werkzeugsatz (➠ 86)
5 Motoröleinfüllöffnung (➠ 88)





Instrumentenkombination

1 Drehzahlanzeige
2 Geschwindigkeitsanzeige
3 Warn- und Kontrollleuchten (➠ 21)
4 Multifunktionsdisplay (➠ 20)
5 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]
DWA-Kontrollleuchte (siehe DWA-Bedienungsanleitung)
6 Bedienung des Kilometerzählers (➠ 43)
Bedienung der Uhr (➠ 42)

Anzeigen

Multifunktionsdisplay 20
Bedeutung der Anzeigen 21
Warn- und Kontrollleuchten 21
Serviceanzeige 22
Reichweite 23
Umgebungstemperatur 23
Reifenfülldrücke 24
Ölstandshinweis 24
Warnanzeigen 25

Multifunktionsdisplay

1 Die Querbalken zeigen die verbleibende Kraftstoffmenge an.

2 Ganganzeige, im Leerlauf wird "N" angezeigt.

3 Bereich für Warnhinweise (➠ 25)

4 – mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]
ASC-Warn- und Kontrollanzeige (➠ 34)

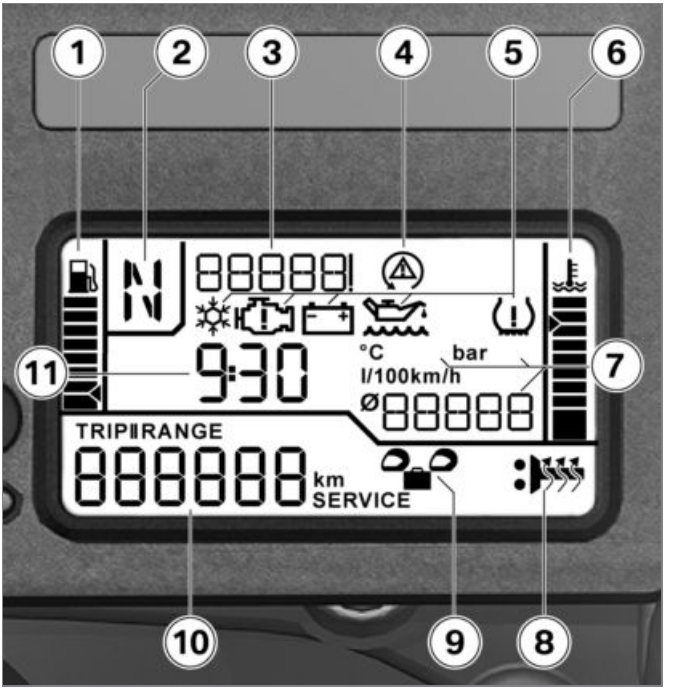
5 Warnanzeigen (➠ 25)

6 Die Querbalken zeigen die Höhe der Motortemperatur an.

7 – mit Bordcomputer[SA]
Anzeigen des Bordcomputers (➠ 21)

8 – mit Heizgriffen[SA]
Griffheizungsstufe (➠ 47)

9 – mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]
ESA-Einstellung (➠ 53)



10 Kilometerzähler (➠ 43)
11 Uhr (➠ 42)
– mit Bordcomputer[SA]
Wertebereich des Bordcomputers (➠ 43)

Bedeutung der Anzeigen

– mit Bordcomputer[SA]

CLOCK: Uhrzeit

TEMP: Umgebungstemperatur (➠ 23)

Ø SPEED: Durchschnittsgeschwindigkeit seit letztem Zurücksetzen

Ø FUEL: Durchschnittsverbrauch seit letztem Zurücksetzen

RANGE: Reichweite mit verbliebener Kraftstoffmenge (➠ 23)

OIL: Ölstandshinweis (➠ 24)

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

RDC P: Reifenfülldrücke (➠ 24)◁

Warn- und Kontrollleuchten

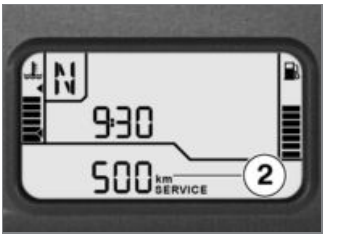
1 Kontrollleuchte für Blinker links
2 Fernlicht-Kontrollleuchte
3 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnanzeigen im Display (➠ 25)
4 Leerlauf-Kontrollleuchte
5 ABS-Warnleuchte (➠ 33)

6 Kontrollleuchte für Blinker rechts

Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein.◀

Serviceanzeige

Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. In diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2012".

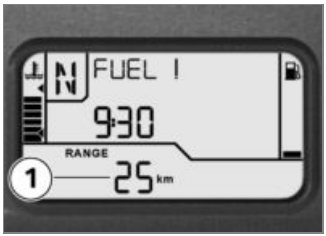


Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **2** in 100-km-Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Reichweite



Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und des Kraftstofffüllstands.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten kann die Reichweitenanzeige nicht aktualisiert werden.

Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Berechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.

Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

– ohne Bordcomputer[SA]

Die Reichweite wird erst nach Erreichen der Kraftstoffreservemenge angezeigt.◁

– mit Bordcomputer[SA]

Der Durchschnittsverbauch zum Errechnen der Reichweite wird nicht angezeigt und kann vom angezeigten Durchschnittsverbrauch abweichen.◁

Umgebungstemperatur

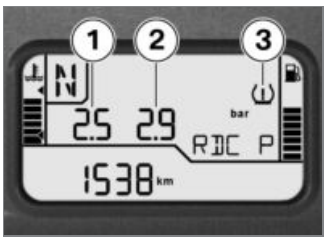
– mit Bordcomputer[SA]

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend −− angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.◁

Reifenfülldrücke

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]



Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird –– –– angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.◁

Wird zusätzlich das Symbol **3** angezeigt, handelt es sich um eine Warnanzeige. Der kritische Reifenfülldruck blinkt. Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➠ 76).

Ölstandshinweis

– mit Bordcomputer[SA]

Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

– Motor auf Betriebstemperatur.
– Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
– Seitenstütze eingeklappt.
– Motorrad steht senkrecht.

Die Anzeigen bedeuten:
OK: Ölstand korrekt.
CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.
– – –: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).

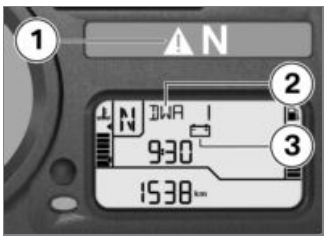
Wird eine andere Information des Bordcomputers aufgerufen, wird dieses Symbol weiterhin angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

Nach dem nächsten Einschalten der Zündung wird der zuletzt gemessene Zustand für fünf Sekunden. angezeigt.

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die Allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis wie z. B. **2** oder einem Warnsymbol wie z. B. **3** im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die Allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt, Warnhinweise werden abwechselnd dargestellt.
Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
leuchtet gelb	EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (➠ 30)
leuchtet gelb	FUEL ! wird angezeigt	Kraftstoffreserve erreicht (➠ 30)
leuchtet rot	die Temperaturanzeige blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➠ 30)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (➠ 31)
blinkt rot	wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (➠ 31)
leuchtet rot	wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (➠ 31)
leuchtet gelb	LAMPR ! wird angezeigt	Heckleuchte defekt (➠ 32)
	LAMPF ! wird angezeigt	Scheinwerferlampe oder Blinker defekt (➠ 32)

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
leuchtet gelb	`LAMPS !` wird angezeigt	Lampen defekt (➠ 32)
	wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (➠ 33)
	`Check Oil` wird angezeigt	
	wird angezeigt	Eiswarnung (➠ 33)
blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 33)
leuchtet		ABS ausgeschaltet (➠ 33)
leuchtet		ABS-Fehler (➠ 34)
blinkt schnell gelb	wird angezeigt	ASC-Eingriff (➠ 34)
	blinkt langsam	ASC-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 34)

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
	wird angezeigt	ASC ausgeschaltet (➠ 34)
leuchtet gelb	wird angezeigt	ASC-Fehler (➠ 35)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➠ 35)
	der kritische Reifenfülldruck blinkt	
blinkt rot	wird angezeigt	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 35)
	der kritische Reifenfülldruck blinkt	
	"––" oder "––––" wird angezeigt	Übertragungsstörung (➠ 36)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (➠ 36)
	"––" oder "––––" wird angezeigt	

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
leuchtet gelb	RDC ! wird angezeigt	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (➠ 37)
	DWALO ! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (➠ 37)
leuchtet gelb	DWA ! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (➠ 37)

EWS aktiv

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

EWS ! wird angezeigt.
Mögliche Ursache:
Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere, am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

FUEL ! wird angezeigt.

Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.
Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:
Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreservemenge
– ca. 4 l

- Tanken (➠ 68).

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

Die Temperaturanzeige blinkt.

Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.
Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:
Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Motorsymbol wird angezeigt.

Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Es kann zu ungewöhnlichem Fahrverhalten kommen.
Fahrweise anpassen. Starke Beschleunigungen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend

Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

Ölkannensymbol wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Bei Aufleuchten der Warnleuchte sofort anhalten und Motor ausschalten.

Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur an der Ölstandsanzeige überprüft werden.◀

Mögliche Ursache:

Der Motorölstand ist zu niedrig.

- Motorölstand prüfen (➠ 86).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➠ 88).

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.

Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.
Nicht weiterfahren.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

Batteriesymbol wird angezeigt.

Eine entladene Batterie führt zum Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS. Dadurch kann es zu gefährlichen Fahrsituationen kommen.
Möglichst nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.
Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorantrieb defekt

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Heckleuchte defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMPR ! wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Rücklicht oder Bremslicht defekt.

- Die Diodenheckleuchte muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Scheinwerferlampe oder Blinker defekt

LAMPF ! wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Abblendlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.

- Abblendlicht- und Fernlichtlampen ersetzen (➠ 105).
- Standlichtlampe ersetzen (➠ 107).
- Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (➠ 108).

Lampen defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMPS ! wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten

immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Motorölstand zu niedrig

– mit Bordcomputer[SA]

Ölstandssymbol wird angezeigt.

`Check Oil` wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächstem Tankstopp den Motorölstand an der Ölstandsanzeige prüfen:

- Motorölstand prüfen (➠ 86).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➠ 88).

Eiswarnung

– mit Bordcomputer[SA]

Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.

Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen muss insbesondere auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glatteis gerechnet werden.◀

- Vorausschauend fahren.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ABS-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten.

ABS-Fehler

ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 73).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

Allgemeine Warnleuchte blinkt schnell gelb.

ASC-Symbol wird angezeigt.

Das ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

ASC-Symbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

ASC-Symbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC-Funktion einschalten.

ASC-Fehler

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

ASC-Symbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➠ 75).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den

unkorrekten Reifenfülldruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.

▷ Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

"––" oder "–– ––" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst, nachdem diese Geschwindigkeit erstmalig überschritten wurde (➠ 76).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Reifensymbol wird angezeigt.

"––" oder "–– ––" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC ! wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

DWALO ! wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zündlenkschloss 40
Elektronische Wegfahrsperre EWS 41
Uhr 42
Anzeige 43
Licht 44
Blinker 45
Warnblinkanlage 46
Not-Aus-Schalter 46
Griffheizung 47
BMW Motorrad Integral ABS 48
Automatische Stabilitäts-Control ASC 49
Kupplung 50
Bremse 50
Spiegel 51
Federvorspannung 52
Dämpfung 52
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA 53
Reifen 55
Scheinwerfer 55
Sitzbank 56
Gepäckschlaufen 57

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Notschlüssel. Der Notschlüssel ist klein und leicht ausgeführt, um ihn z. B. im Geldbeutel mitzuführen. Er kann eingesetzt werden, wenn kein Hauptschlüssel zur Hand ist, er ist nicht für die dauerhafte Verwendung geeignet.

Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre EWS (➠ 41).

Zündlenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

– mit Koffer[SZ]

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◁

Zündung einschalten

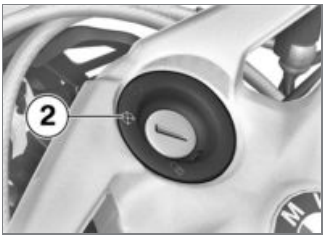
- Schlüssel in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Motor kann gestartet werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 63)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 63)

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 64)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.

» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
» Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern

Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach

links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.
Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.

- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
» Lenkschloss gesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.
Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Sollte Ihnen ein Schlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.
Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Uhr

Uhr einstellen

Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

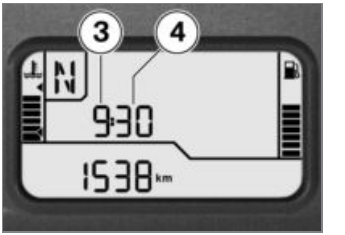
- Zündung einschalten.

– ohne Bordcomputer[SA]
– ohne Reifendruck-Control (RDC)[SA]

- Taste **1** oder Taste **2** so oft betätigen, bis die Gesamtkilometer angezeigt werden.◁

– mit Bordcomputer[SA]
oder
– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

- Taste **2** so oft betätigen, bis die Uhr angezeigt wird.◁



- Taste betätigt halten, bis die Stunden **3** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten **4** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.

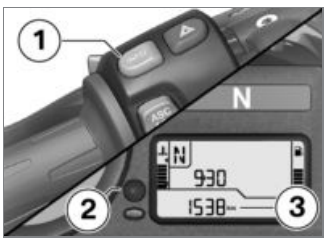
» Einstellung abgeschlossen.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.

– ohne Bordcomputer[SA]
– ohne Reifendruck-Control (RDC)[SA]



- Taste **1** oder Taste **2** betätigen, um einen Kilometerzähler im Bereich **3** auszuwählen.

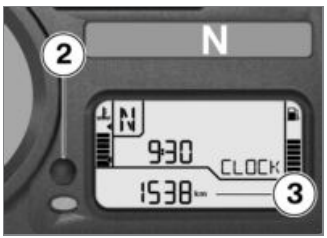
Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Gesamtkilometer
– Tageskilometer 1 (Trip I)
– Tageskilometer 2 (Trip II)
– Restreichweite (nach Erreichen der Reservemenge)◁

– mit Bordcomputer[SA]

oder

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]



- Taste **2** betätigen, um einen Kilometerzähler im Bereich **3** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Gesamtkilometer
– Tageskilometer 1 (Trip I)
– Tageskilometer 2 (Trip II)

- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Bereich **4** auszuwählen.

– mit Bordcomputer[SA]

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Uhr (CLOCK)
– Umgebungstemperatur (TEMP)
– Durchschnittsgeschwindigkeit (ØSPEED)
– Durchschnittsverbrauch (ØFUEL)
– Reichweite (RANGE)
– Ölstandshinweis (OIL)

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Reifenfülldrücke (RDC P)◁

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.

– ohne Bordcomputer[SA]

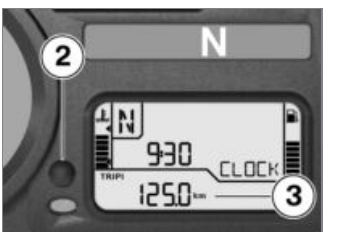
– ohne Reifendruck-Control (RDC)[SA]

- Taste **1** oder Taste **2** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler im Bereich **3** zurückgesetzt wurde.◁

– mit Bordcomputer[SA]

oder

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

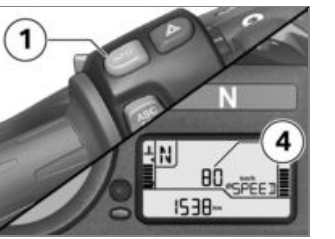


- Taste **2** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler im Bereich **3** zurückgesetzt wurde.◁

Durchschnittswerte zurücksetzen

– mit Bordcomputer[SA]

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch oder Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert im Bereich **4** zurückgesetzt wurde.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die

Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

▷ Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe

- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten.

- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.

▷ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt und einer zurückgelegten Strecke von ca. 300 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀

- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀

- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.

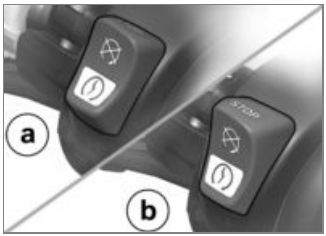
- Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

Not-Aus-Schalter

1 Not-Aus-Schalter

Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.
Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



a Motor ausgeschaltet
b Betriebsstellung

Griffheizung

– mit Heizgriffen[SA]

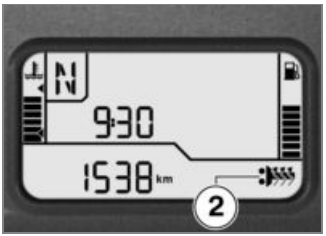
Griffheizung bedienen

• Motor starten.

Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◀

Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet.◀

• Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe angezeigt wird.



Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe **2** dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

50% Heizleistung

100% Heizleistung

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

BMW Motorrad Integral ABS

ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.

- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

ABS-Warnleuchte leuchtet.

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

» Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS-Funktion ausgeschaltet, die Integralfunktion ist weiterhin aktiv.

ABS-Funktion einschalten

- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu Blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ABS-Funktion eingeschaltet.

• Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ABS-Lampe nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀

Automatische Stabilitäts-Control ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

ASC-Funktion ausschalten

• Zündung einschalten.

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀

• Taste **1** betätigt halten, bis das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten ändert.

ASC-Symbol wird angezeigt.

• Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ASC-Symbol wird weiterhin angezeigt.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten

• Taste **1** betätigt halten, bis das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten ändert.

ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt es zu blinken.

• Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ASC-Symbol wird weiterhin nicht mehr angezeigt bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

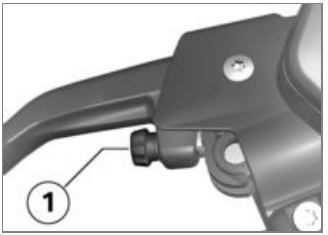
Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.◀

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen.
Lenkerarmatur nicht verdrehen.◀

Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

Bremse

Handbremshebel einstellen

Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.
Lenkerarmatur nicht verdrehen.◀

Das Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Ab-

stand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

Spiegel

Spiegel einstellen

- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen

- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen (Linksgewinde).
- Spiegelarm in gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen; dabei Spiegelarm festhalten.

Spiegel an Linksrechts-Adapter
– 22 Nm

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.
Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀

Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.

Grundeinstellung der Federvorspannung hinten
– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]
– Einstellrad bis zum Anschlag in Pfeilrichtung LOW, dann um 13 Klicks in Pfeilrichtung HIGH drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)◁

Dämpfung

Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

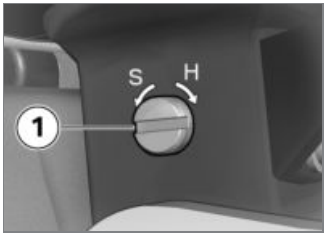
– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere

Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

Grundeinstellung der Hinterraddämpfung
– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]

Grundeinstellung der Hinterraddämpfung
– Einstellschraube bis zum Anschlag in Pfeilrichtung H, dann um eineinhalb Umdrehungen in Pfeilrichtung S drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)◁

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA

– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]

Einstellungen

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Untergrund anpassen.

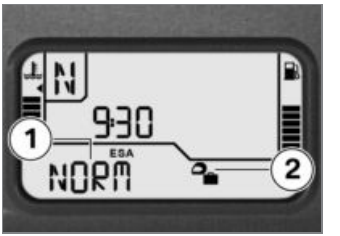
Es können drei Beladungsarten eingestellt werden, für die jeweils

drei Dämpfungvarianten zur Verfügung stehen.
Weitergehende Informationen zur elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA II finden Sie auf Seite (➠ 77).

Einstellung abrufen

• Zündung einschalten.

• Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Die gewählte Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Beladungsart im Bereich **2**. Die Anzeigen haben folgende Bedeutung:

– COMF: komfortable Dämpfung
– NORM: normale Dämpfung
– SPORT: sportliche Dämpfung

Solobetrieb

Solobetrieb mit Gepäck

Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

• Motor starten.

• Taste **1** einmal betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.
• Um die Dämpfung einzustellen, Taste **1** mit kurzen Tastendrücken so oft betätigen, bis

die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀

- Um die Beladung einzustellen, Taste **1** mit langen Tastendrücken so oft betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Beladung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Beladung wie angezeigt eingestellt Anschließend wird die ESA-Anzeige automatisch ausgeblendet.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.
Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.
Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, am Hinterrad Ventilkappe mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn
– 2,5 bar (bei kaltem Reifen)

Reifenfülldruck hinten
– 2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.
Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite und Federvorspannung

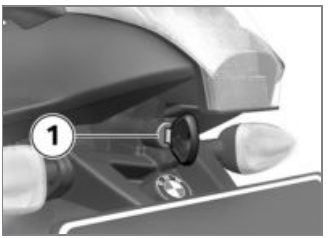
Die Leuchtweite bleibt durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Haben Sie Zweifel an der korrekten Leuchtweiteneinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Sitzbank

Sitzbank ausbauen

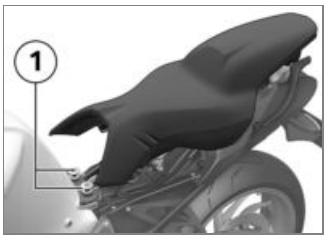
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach links drehen, dabei die Sitzbank hinten unterstützend nach unten drücken.

- Sitzbank hinten anheben und Schlüssel loslassen.
- Sitzbank abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Sitzbank einbauen



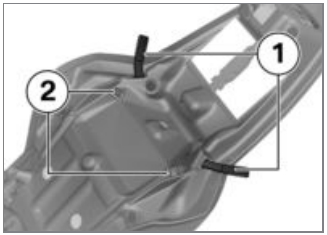
- Sitzbank in die Halterungen **1** einsetzen.
- Sitzbank hinten kräftig nach unten drücken.

» Sitzbank rastet hörbar ein.

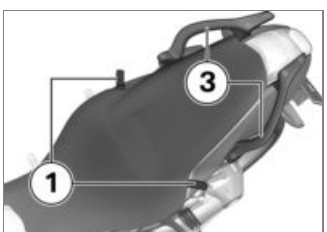
Gepäckschlaufen

Gepäck am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (➠ 56).
- Sitzbank umdrehen.



- Schlaufen **1** aus den Halterungen **2** nehmen und nach außen legen.
- Sitzbank einbauen (➠ 57).



- Schlaufen **1** und Haltegriffe **3** in Verbindung mit Gepäckgurten verwenden, um Gepäck auf dem Soziussitz zu verzurren.

Fahren

Sicherheitshinweise 60
Checkliste 62
Starten 62
Einfahren 65
Schalten 65
Bremsen 66
Motorrad abstellen 67
Tanken 68
Motorrad für Transport befestigen 69

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer
– Helm
– Anzug
– Handschuhe
– Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Beladung

Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrades beeinträchtigen.
Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.

– mit Koffer SZ
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.◁

– mit Gepäckbrücke SA
- Maximale Zuladung der Gepäckbrücke beachten.

Zuladung der Gepäckbrücke
– mit Gepäckbrücke SZ oder – mit Gepäckbrücke SA
– max 5 kg◁◁

– mit Tankrucksack SZ
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.

Zuladung des Tankrucksacks
– max 5 kg

Tempolimit für Fahrten mit Tankrucksack
– max 130 km/h◁

– mit Tanktasche SZ
- Maximale Zuladung der Tanktasche und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.

Zuladung der Tanktasche
– ≤5 kg

Tempolimit für Fahrten mit Tanktasche
– ≤130 km/h◁

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:
- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.
Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr

Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Berührung, insbesondere am Schalldämpfer. Nach Abstellen des Motorrades darauf achten, dass niemand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.
Deshalb folgende Punkte beachten:
- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator.
Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen.

In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.
Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung) können zu Schäden an betroffenen Bauteilen und zum Ausfall von sicherheitsrelevanten Funktionen führen. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.
Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

– Bremsfunktion
– Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
– Kupplungsfunktion
– Kupplungsflüssigkeitsstand
– Dämpfereinstellung und Federvorspannung
– Profiltiefe und Reifenfülldruck
– sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:
– Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
– Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 63)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 63)
– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 64)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.

- Startertaste **1** betätigen.

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

» Motor springt an.
» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➠ 120)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der allgemeinen Warnleuchte durch, den "Pre-Ride-Check"". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Zur Initialisierung wird die Abgasklappe einmal vollständig geöffnet und wieder geschlossen.

Phase 1

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

– CHECK! wird angezeigt.

Phase 2

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

– CHECK! wird angezeigt.

Sollte die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden:

Kann die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.
Auf die Anzeige der allgemeinen Warnleuchte in rot und gelb achten.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren. Damit die ABS-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS- noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

ASC-Symbol blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

ASC-Symbol blinkt.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Das ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur ersten Inspektion in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

Einfahrdrehzahl
– <7000 min^{-1}

- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.
Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.
Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Schalten

– mit Schaltassistent[SA]

Schaltassistent

Ihr Fahrzeug ist mit einem in Anlehnung an den Rennsport entwickelten Schaltassistenten ausgestattet, der das Hochschalten ohne Kupplungs- oder Drosselklappenbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen ermöglicht. Beim Beschleunigen kann die Drosselklappe geöffnet bleiben, die Schaltzeit wird auf ein Minimum reduziert. Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.

Der Sensor **1** im Schaltgestänge erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.

Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Hochschalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung hochzuschalten. Die Verwendung des Schaltassistenten im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
– bei Schaltvorgängen mit betätigter Kupplung
– bei Schaltvorgängen mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb)
– beim Herunterschalten

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrades kommen.

Das Blockieren des Vorderrades wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.

Passabfahrten

Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der

Bremsen durch Überhitzung kommen.
Durch die BMW Integralbremsfunktion wird bei Betätigung des Handbremshebels auch die Hinterradbremse betätigt und dabei gegen Überhitzung geschützt. Nur die Vorderradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:
– Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
– Nach einer Fahrzeugwäsche.
– Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
– Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
– Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

Schlechte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz.
Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
Frühzeitig Bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

• Motor ausschalten.

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

• Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.

Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.
Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

• Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
• Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

– mit Kippständer Generation II[SZ]

• Motor ausschalten.

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.

Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

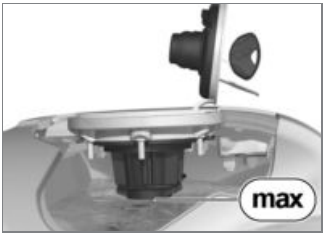
Tanken

⚠ Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.
Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

⚠ Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich.
Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Tankschlossabdeckung aufklappen.

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.



⚠ Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus.
Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und auf die Fahrbahn gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr.
Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀

⚠ Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!
Nur bleifreien Kraftstoff tanken.◀

- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◀

empfohlene Kraftstoffqualität
– Superplus bleifrei – 98 ROZ/RON – 91 AKI

nutzbare Kraftstofffüllmenge
– ca. 19 l

Kraftstoffreservemenge
– ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spanngurte entlanggeführt werden. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen. Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern.◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.

Bauteile können beschädigt werden.
Keine Bauteile wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge einklemmen.◀

- Spanngurt vorn über den Rahmen legen und nach unten verlegen.
- Spanngurt durch den Radträger hindurch nach vorn führen und nach unten spannen.

- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS 72

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC 74

Reifendruck-Control RDC 76

Electronic Suspension Adjustment ESA II 77

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die Beladung des Motorrads an.

⚠ Das Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an der Hinterradbremse und an der Kupplung sein.
Keine Burn Outs durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.
Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrads führen kann.

⚠ Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann.◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf losem Untergrund.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.
Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Integral ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control[SA]

Wie funktioniert das ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).
Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC ausgeschaltet werden.

Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken.◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

– Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
– Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch aus- und einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h wird das ASC wieder aktiviert.◁

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.
BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasdrehgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW

Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.
Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen –– angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.◁

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Reifenfülldruckbereiche:
– Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
– Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
– Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt ab von der Umgebungstemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer.

Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Fülldruckprüfgeräte an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.◁

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte von-

einander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Bedienungsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.◁

Electronic Suspension Adjustment ESA II

– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]

Fahrwerksanpassungen

Entsprechend der Beladung des Motorrades muss zunächst bei Fahrzeugstillstand die passende Beladungsart ausgewählt werden. Abhängig von der dazu gewählten Dämpfung werden an beiden Federbeinen die Dämpfungen sowie am hinteren Federbein die Federbasis und die Federrate eingestellt. Wird die gewählte Dämpfung verändert, wird zusätzlich zur Dämpfung beider Federbeine auch die Federrate des hinteren Federbeins angepasst. Dadurch ist eine sehr genaue Anpassung des Fahrwerks an alle Fahrzustände auch während der Fahrt möglich.

– Die Kombination aus Federbasis, Dämpfung und Federrate ermöglicht eine stets passende Fahrwerksgeometrie.
– Die statische Normallage bleibt auch im Fahrbetrieb nahezu erhalten.
– Die unterschiedlichen Fahr- und Beladungszustände werden kompensiert, so dass das Fahrverhalten des Motorrads konstant bleibt.

Möglich wird die elektrische Veränderung der Federrate durch die Kombination einer herkömmlichen Schraubenfeder mit einem Kunststoffelement (Elastogran), dessen seitliche Ausdehnung elektrohydraulisch über eine verfahrbare Hülse eingeschränkt werden kann. Je weiter die Hülse das Kunststoffelement umschließt, desto stärker wird dessen Ausdehnung eingeschränkt; die Federrate steigt. Die höchste Federrate wird erreicht, wenn die Hülse das Kunststoffelement vollständig einschließt und auf der Stahlfeder aufsitzt. Entsprechend wird die Federrate geringer, je weniger die Hülse die Ausdehnung des Kunststoffelements begrenzt.

Zubehör

Allgemeine Hinweise 80
Steckdosen 80
Koffer 81

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zur Bedeutung der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme (➠ 94).

⚠ BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind.◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

– bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
– bei Überschreitung der in den technischen Daten angegeben maximalen Belastbarkeit
– während des Startvorgangs

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie

– den Fahrer nicht behindern
– den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken
– nicht eingeklemmt werden können

Koffer

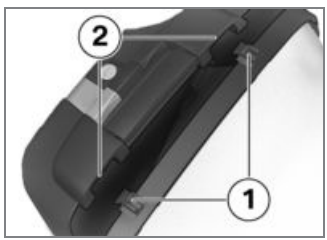
– mit Koffer[SZ]

Koffer öffnen

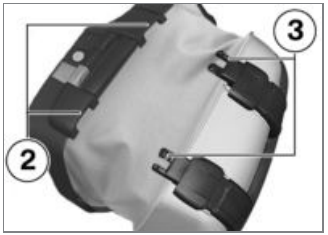
• Schließzylinder in Position OPEN drehen.

• Grauen Entriegelungshebel **1** (OPEN) nach oben ziehen.
» Rastbänder **2** öffnen sich.
• Grauen Entriegelungshebel (OPEN) erneut nach oben ziehen und gleichzeitig Kofferdeckel **3** aus der Verriegelung ziehen.

Koffer schließen



• Die Verschlüsse **1** des Kofferdeckels in die Verriegelungen **2** drücken, bis sie einrasten.



- Die Verschlüsse **3** der Rastbänder ebenfalls in die Verriegelungen **2** drücken, bis sie einrasten.

Koffervolumen verstellen

- Nur den Kofferdeckel schließen.

- Rastbänder **1** nach außen drücken und nach oben ziehen.

» Das maximale Volumen ist eingestellt.

- Rastbänder schließen.
- Kofferdeckel gegen den Koffer-körper drücken.

» Das Koffervolumen wird an den Inhalt angepasst.

Koffer abnehmen

- Schließzylinder in Drehrichtung RELEASE drehen.

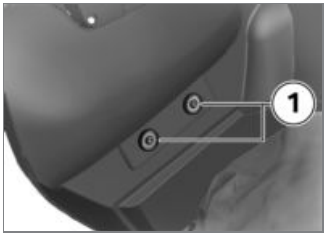
- Schwarzen Entriegelungshebel **1** (RELEASE) nach oben und gleichzeitig Koffer nach außen ziehen.
- Anschließend Koffer aus der unteren Aufnahme heben.

Koffer anbauen

- Koffer in die untere Aufnahme einhängen.
- Schwarzen Entriegelungshebel **1** (RELEASE) nach oben ziehen und gleichzeitig Koffer in obere Aufnahme **2** drücken.
- Schwarzen Entriegelungshebel (RELEASE) nach unten drücken.
- Sicheren Halt des Koffers prüfen.

Sicherer Halt

Sollte ein Koffer wackeln oder nur schwer anzubringen sein, muss er an den Abstand zwischen oberer und unterer Aufnahme angepasst werden.



Verwenden Sie dafür die Schrauben **1** im Kofferinnenraum.

Wartung

Allgemeine Hinweise 86
Bordwerkzeug 86
Motoröl 86
Bremsanlage 89
Kupplung 92
Felgen und Reifen 93
Räder 94
Vorderradständer 102
Hinterradständer 104
Lampen 105
Fremdstarthilfe 110
Batterie 111

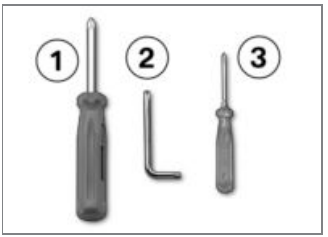
Allgemeine Hinweise

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standard-Werkzeugsatz

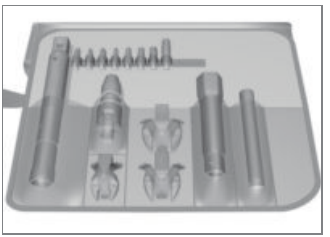


1 umsteckbarer Schraubendreher mit Kreuz- und Schlitzklinge
– Batterie ausbauen (➠ 112).

2 Torx-Schlüssel T25
– Batteriefachdeckel ausbauen (➠ 113).

3 kleiner Schraubendreher mit Kreuzklinge
– Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (➠ 108).

Werkzeug-Servicesatz



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Werkzeug-Servicesatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Motoröl

Motorölstand prüfen

Nach längerer Standzeit des Motorrads kann sich Motoröl im Ölsumpf sammeln, das vor dem Ablesen in den

Öltank gepumpt werden muss. Dazu muss das Motoröl betriebswarm sein. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge.

Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer Generation II SZ

- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁

- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten.

- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.

Motoröl-Sollstand
– zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (➠ 88).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (➠ 56).
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.

- Verschluss **1** der Motoröleinfüllöffnung ausbauen.

⚠ Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen.
Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

Motoröl-Nachfüllmenge
– max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Bei Ölwechsel: Abhängigkeit der Ölfüllmenge von der Beschriftung an Position **2** beachten.

Motoröl-Füllmenge
– von BMW Motorrad empfohlene Produkte
– 3,5 l (mit Filterwechsel (Behälter **ohne Beschriftung**))
– 4 l (mit Filterwechsel (vergrößerter Behälter, **mit Beschriftung**))
– 0,5 l (Differenz zwischen MIN / MAX)

- Motorölstand prüfen (➠ 86).
- Verschluss der Motoröleinfüllöffnung einbauen.

• Sitzbank einbauen (➠ 57).

Bremsanlage

Bremsfunktion prüfen

• Handbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
• Fußbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

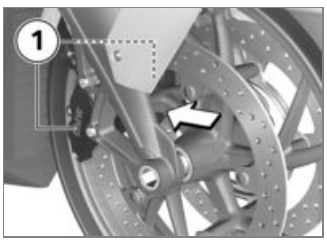
Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

⚠ Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage.
Alle Arbeiten an der Bremsanlage von Fachleuten durchführen lassen.◀

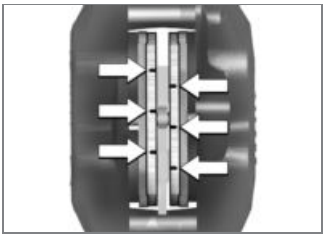
• Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

• Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



• Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremssättel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze vorn
– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

⚠ Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

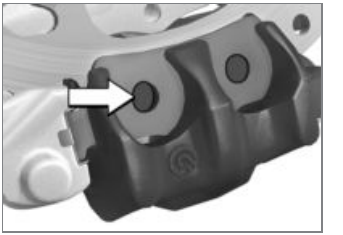
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von rechts auf den Bremssattel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten
– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsbelags darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)

Ist die Bremsscheibe sichtbar:

⚠ Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer Generation II[SZ]

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁
- Lenker in Geradeausstellung bringen.

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand vorn

– Bremsflüssigkeit, DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade und Lenker geradeaus)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer Generation II SZ

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit, DOT4

Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer Generation II SZ

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁

- Lenker in Geradeausstellung bringen.

- Kupplungsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Kupplung steigt der Flüssigkeitsstand im Kupplungsflüssigkeitsbehälter an.◀

	Kupplungsflüssigkeitsstand (Sichtprüfung)
–	Der Kupplungsflüssigkeitsstand darf nicht absinken.

Sinkt der Kupplungsflüssigkeitsstand:

Ungeeignete Flüssigkeiten können zu Schäden im Kupplungssystem führen.
Es dürfen keinerlei Flüssigkeiten eingefüllt werden.◀

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von eine Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.
Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:
- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

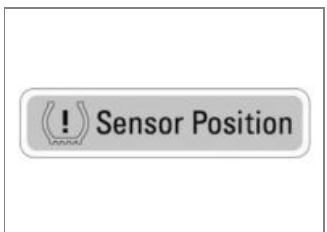
Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerksregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.
Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In

einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

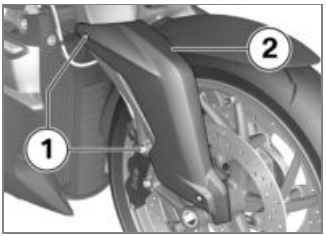


Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



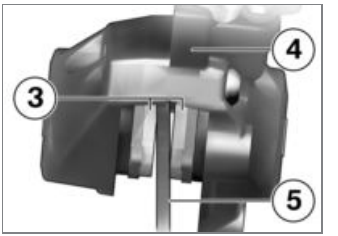
- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Blenden **2** links und rechts abnehmen.

- Zwei Halteklipps **1** des Sensorkabels an der Bremsleitung ausklippsen.

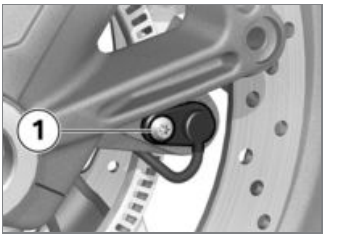
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen.
Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen.◀

- Befestigungsschrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (➠ 104).

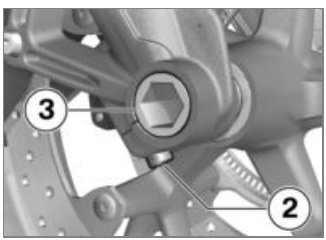
– mit Kippständer Generation II[SZ]

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁

- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht.

Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.

- Vorderradständer montieren (➠ 102).



Die linke Achsklemmschraube fixiert die Gewindebuchse in der Vorderradführung. Eine schlecht ausgerichtete Gewindebuchse führt zu falschem Abstand zwischen ABS-Sensorring und ABS-Sensor und damit zu ABS-Fehlfunktionen oder zur Zerstörung des ABS-Sensors.

Um die korrekte Ausrichtung der Gewindebuchse sicherzustellen, linke Achsklemmschraube nicht lösen oder ausbauen.◀

- Rechte Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse **3** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.

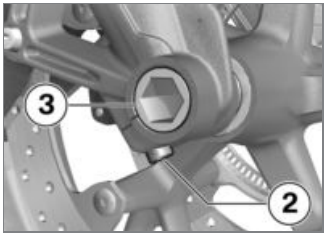
Vorderrad einbauen

Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.
Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.
Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten.◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben, Steckachse **3** mit Drehmoment einbauen.

	Steckachse in Gewindebuchse
– 50 Nm	

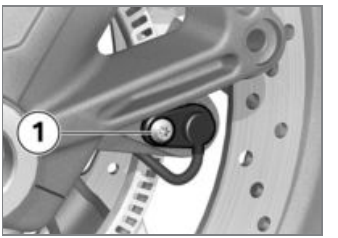
- Rechte Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.

	Klemmschraube in Radträger
– 19 Nm	

- Vorderradständer entfernen.

– ohne Kippständer Generation II[SZ]

- Hinterradständer entfernen.◁



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.

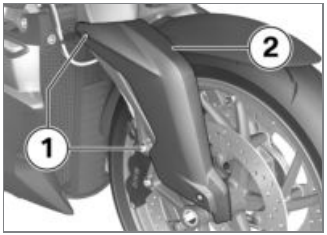
- Bremssättel auf die Bremsscheiben aufsetzen.

- Befestigungsschrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

	Bremssattel vorn an Radträger
– 30 Nm	

Das Kabel des Raddrehzahlsensors kann durchgescheuert werden, wenn es die Bremsscheibe berührt.
Auf korrekte Verlegung des Sensorkabels achten.◀

- Zwei Halteclips **1** des Sensorkabels an der Bremsleitung einclipsen.
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen, bis Druckpunkt spürbar ist.



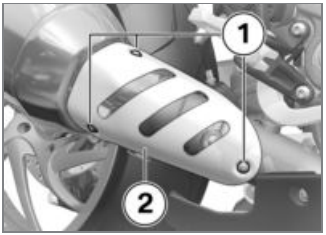
- Blenden **2** links und rechts ansetzen.
- Schrauben **1** links und rechts einbauen.

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (⇒ 104).

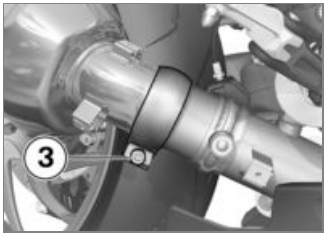
– mit Kippständer Generation II SZ

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁



Verbrennungsgefahr an der heißen Abgasanlage.
Abgasanlage nicht berühren, ggf. erst fortfahren, wenn Abgasanlage abgekühlt ist.◀

- Drei Schrauben **1** der Schalldämpferabdeckung **2** ausbauen.
- Abdeckung abnehmen.



- Schraube **3** der Klemmschelle soweit lösen, dass sich die Schelle gerade verdrehen lässt.
- Dichtungsfett an der Klemmschelle nicht entfernen.

- Schraube **4** an der Sozius-fußraste ausbauen, dabei Endschalldämpfer unterstützen.

- Endschalldämpfer zunächst etwas nach unten und anschließend nach außen drehen.
- Ersten Gang einlegen.

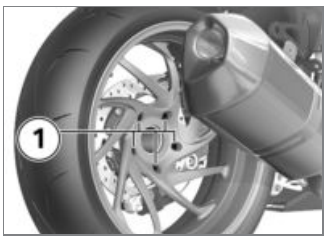
- Fünf Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe entfernen.
- Hinterrad auf dem Boden abstellen und nach hinten herausrollen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe wieder aufstecken.

Hinterrad einbauen

Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.
Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe entfernen.
- Hinterrad an die Hinterradaufnahme rollen und aufsetzen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe wieder aufstecken.



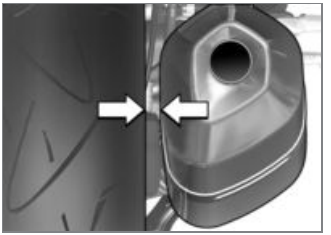
- Fünf Schrauben **1** einbauen und über Kreuz mit Drehmoment festziehen.

Hinterrad an Radflansch
– Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen
– 60 Nm

- Endschalldämpfer in die Ausgangslage drehen.

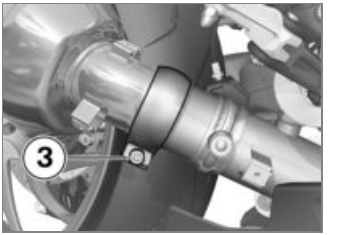
- Schraube **4** an der Soziusfußraste mit Drehmoment einbauen.

Schalldämpfer an Soziusfußraste
– 22 Nm



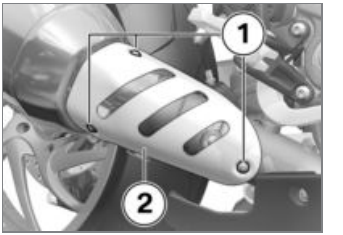
- Endschalldämpfer so ausrichten, dass der angegebene Abstand eingehalten wird.

Abstand Schalldämpfer zu Reifen
– min 20 mm



- Schelle wie abgebildet ausrichten.
- Schraube **3** der Kugelbandschelle mit Drehmoment festziehen.

Schalldämpfer mit Kugelbandschelle an Krümmer
– 35 Nm



- Schalldämpferabdeckung **2** ansetzen und drei Schrauben **1** einbauen.

– ohne Kippständer Generation II[SZ]

- Hinterradständer entfernen.◁

Vorderradständer

Vorderradständer montieren

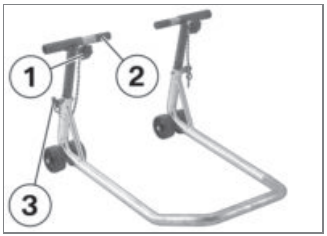
Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vor-

derradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.
Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀

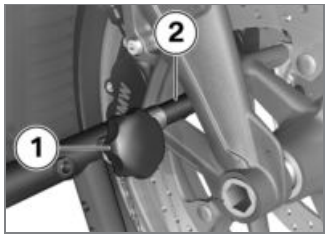
- Grundständer mit der Werkzeugnummer (83 30 0 402 241) mit Vorderradaufnahme (83 30 0 402 243) verwenden.
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (➠ 104).

– mit Kippständer Generation II SZ

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmebolzen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



⚠ Der Sensorring des BMW Motorrad Integral ABS kann beschädigt werden.
Den linken Aufnahmebolzen nur so weit nach innen schieben, dass der Sensorring nicht berührt wird.◀

- Die beiden Aufnahmebolzen **2** durch die Dreiecke der Bremssattelbefestigung soweit nach innen schieben, dass das Vorderrad noch hindurchgerollt werden kann.
- Justierschrauben **1** festziehen.

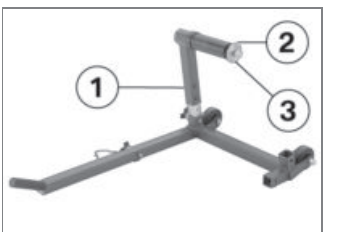
Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.
Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

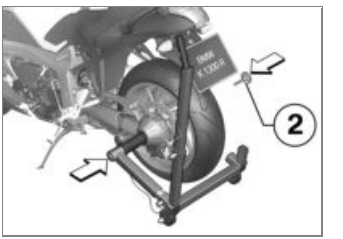
Hinterradständer

Hinterradständer montieren

- Grundständer mit der Werkzeugnummer (83 30 0 402 245) mit Hinterachsenadapter (83 30 0 402 250) verwenden.

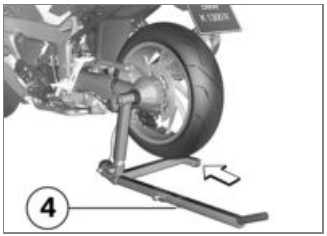


- Gewünschte Höhe des Hinterradständers mit Hilfe der Schrauben **1** einstellen.
- Sicherungsscheibe **2** entfernen, dazu Entriegelungsknopf **3** drücken.
- Motorrad auf Seitenstütze stellen; dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Hinterradständer von links in die Hinterachse schieben.
- Sicherungsscheibe **2** von rechts aufstecken, dazu Entriegelungsknopf drücken.

- Motorrad aufrichten, gleichzeitig den Griff des Ständers nach hinten drücken, so dass beide Rollen des Ständers auf dem Boden stehen.
- Anschließend den Griff bis auf den Boden drücken.



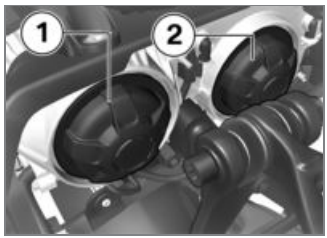
- Um einen sicheren Stand zu gewährleisten, Hebel **4** an der kurzen Ständerseite montieren.

Lampen

Abblendlicht- und Fernlichtlampen ersetzen

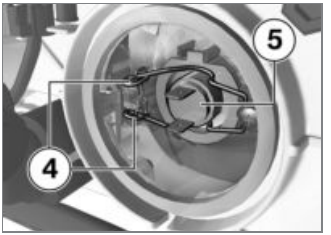
Die Ausrichtung des Steckers kann abhängig von der zu ersetzenden Glühlampe von der Abbildung abweichen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckungen **1** für Fernlicht- bzw. Abdeckung **2** für Abblendlicht durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

- Stecker **3** abziehen.

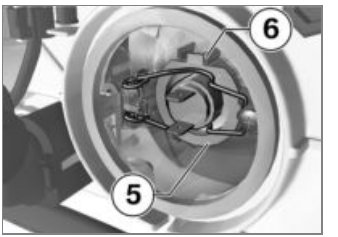


- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und hochklappen.
- Glühlampe **5** ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

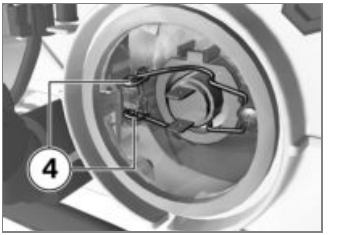
Leuchtmittel für Abblendlicht
– H7 / 12 V / 55 W

Leuchtmittel für Fernlicht
– H7 / 12 V / 55 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese nur am Sockel anfassen.

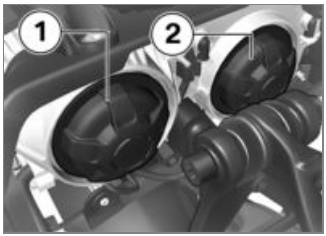


- Glühlampe **5** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **6** achten.



- Federbügel **4** in die Arretierungen einsetzen.

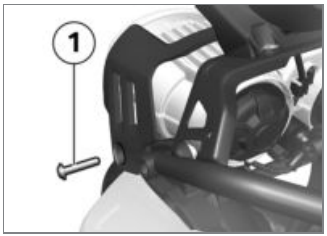
- Stecker **3** schließen.



- Abdeckungen **1** für Fernlicht- bzw. Abdeckung **2** für Abblendlicht durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

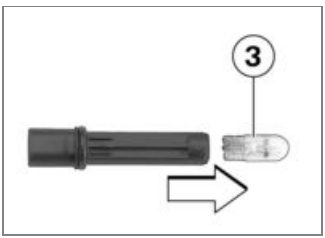
Standlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Befestigungsschrauben **1** an beiden Seiten des Lampengehäuses ausbauen.

- Lampengehäuse nach vorn herausziehen und leicht nach unten klappen.
- Lampenfassung **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Scheinwerfergehäuse ausbauen.

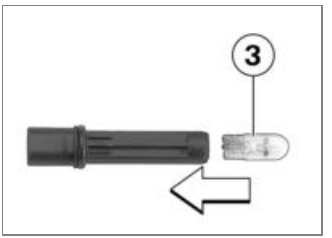


- Glühlampe **3** aus der Lampenfassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

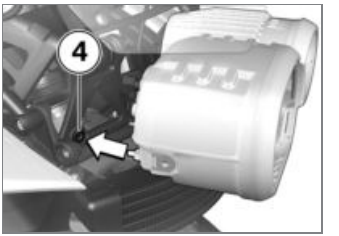
	Leuchtmittel für Standlicht
–	W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem

sauberen und trockenen Tuch anfassen.

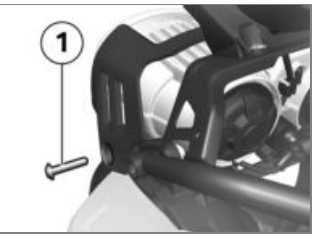


- Glühlampe **3** in Lampenfassung einsetzen.
- Lampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Scheinwerfergehäuse einbauen.



Falsch verlegte Scheinwerferkabel können sich in der Lenkung verhaken.
Elektrische Leitungen mit den entsprechenden Halteclips an der Scheinwerferrückwand befestigen.◀

- Lampengehäuse in die Aufnahmen **4** am Rahmen drücken.



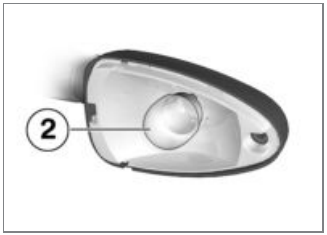
- Befestigungsschrauben **1** an beiden Seiten des Lampengehäuses einbauen.

Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

• Schraube **1** ausbauen.

• Lampenglas an der Verschraubungsseite aus dem Blinkergehäuse ziehen.

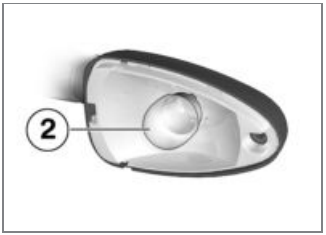


• Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

• Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
– RY10W / 12 V / 10 W

• Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



• Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

• Lampenglas in das Blinkergehäuse einsetzen.

• Schraube **1** einbauen.

Diodenheckleuchte

Sind in der Heckleuchte mehr LEDs ausgefallen, als im untenstehenden Technischen Datum angegeben, muss die Heckleuchte ersetzt werden. In diesem Fall:

• An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Maximale Anzahl der defekten LED in der Heckleuchte
– 1 (Brems-/Schlusslicht (rot))
– 1 (Kennzeichenbeleuchtung (weiß))

Fremdstarthilfe

Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen.
Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden.◀

Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

• Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
• Batteriefachdeckel ausbauen (➠ 113).
• Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
• Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
• Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.

- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.
- Batteriefachdeckel einbauen (➠ 114).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.
Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:
– Batterieoberfläche sauber und trocken halten
– Batterie nicht öffnen
– kein Wasser nachfüllen
– zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
– Batterie nicht auf den Kopf stellen

Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen sollte ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie angeschlossen werden.◀

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über

die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen.◀

Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen (Batteriespannung kleiner als 9 V). Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀

Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 77 02 7 722 470 (230 V), 77 02 7 729 048 (230 V) oder 77 02 7 722 471 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

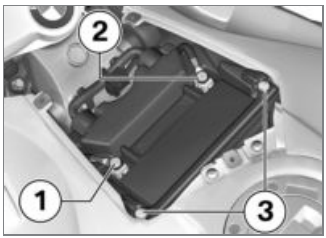
Batterie ausbauen

- Batteriefachdeckel ausbauen (➠ 113).

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◁

- Zündung ausschalten.

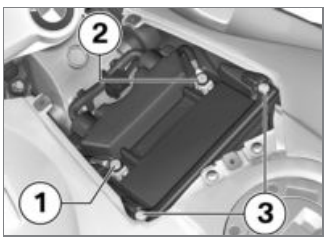


Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** lösen und Haltebügel nach hinten ziehen.
- Batterie nach oben herausheben; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.



- Haltebügel über die Batterie schieben, Schrauben **3** einbauen.

Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

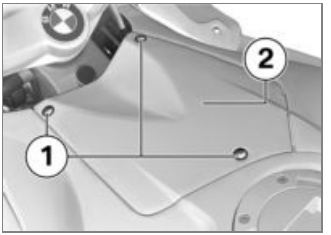
- Zuerst Batteriepluskabel **2** einbauen.
- Danach Batterieminuskabel **1** einbauen.

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Batteriefachdeckel einbauen (➠ 114).
- Uhr einstellen (➠ 42).

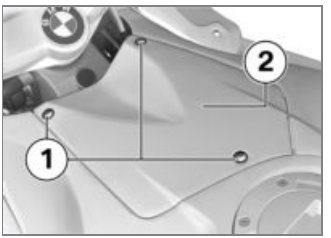
Batteriefachdeckel ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Batteriefachdeckel **2** nach vorn und oben herausnehmen.

Batteriefachdeckel einbauen



- Batteriefachdeckel **2** einsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.

Pflege

Pflegemittel 116
Fahrzeugwäsche 116
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 117
Lackpflege 117
Konservierung 118
Motorrad stilllegen 118
Motorrad in Betrieb nehmen 118

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.
Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und -beläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.
Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

Der hohe Wasserdruck von Hochdruckreinigern (Dampfstrahlern) kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.
Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen.
Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

Verkleidungsteile
Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Scheinwerfergläser aus Kunststoff
Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

Kühlerlamellen können leicht verbogen werden.
Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

Die Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.
Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Ver-

unreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (➠ 112).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlager mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle 120
Verschraubungen 121
Motor 123
Kraftstoff 124
Motoröl 124
Kupplung 125
Getriebe 125
Hinterradantrieb 126
Fahrwerk 126
Bremsen 128
Räder und Reifen 128
Elektrik 129
Rahmen 131
Maße 131
Gewichte 132
Fahrwerte 132

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Seitenstütze ist ausgeklappt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (➠ 68).
Batterie leer	Batterie laden.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel vorn an Radträger		
M8 x 30 - 10.9	30 Nm	
Klemmschraube in Radträger		
M8 x 30	19 Nm	
Steckachse in Gewindebuchse		
M24 x 1,5	50 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Schalldämpfer an Sozius-fußraste		
M8 x 30	22 Nm	
Schalldämpfer mit Kugelband-schelle an Krümmer		
M8 x 60	35 Nm	
Blende an Schalldämpfer		
M5 x 12	3 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	**über Kreuz festziehen**	
	60 Nm	

Spiegel	Wert	Gültig
Spiegel an Linksrechts-Adapter		
Linksgewinde, M10 x 1,25	22 Nm	

Motor

Motorbauart	quer zur Fahrtrichtung angeordneter, um 55° nach vorn geneigter Vierzylinder-, Viertakt-Reihenmotor mit vier Ventilen pro Zylinder, über zwei obenliegende Nockenwellen und Schlepphebel betätigt; Flüssigkeitskühlung, elektronische Kraftstoffeinspritzung, integriertes Sechsgang-Kassettengetriebe, Trockensumpfschmierung.
Hubraum	1293 cm^3
Zylinderbohrung	80 mm
Kolbenhub	64,3 mm
Verdichtungsverhältnis	13:1
Nennleistung	127 kW, bei Drehzahl: 9250 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung 79 kW^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 9000 min^{-1}
Drehmoment	140 Nm, bei Drehzahl: 8250 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung 79 kW^{SA}	118 Nm, bei: 3750 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 11000 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	$1050^{\pm 50}$ min^{-1}

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	Superplus bleifrei 98 ROZ/RON 91 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 19 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l

BMW empfiehlt ARAL Kraftstoffe

BMW empfiehlt BP Kraftstoffe

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	3,5 l, mit Filterwechsel (Behälter **ohne Beschriftung**) 4 l, mit Filterwechsel (vergrößerter Behälter, **mit Beschriftung**) 0,5 l, Differenz zwischen MIN / MAX
von BMW Motorrad empfohlene Produkte	
Castrol Power 1 Racing	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2

BMW recommends

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung

Getriebe

Getriebebauart	klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe, im Motorgehäuse integriert
Getriebeübersetzungen	1,559 (92:59 Zähne), Primärübersetzung 2,294 (39:17 Zähne), 1. Gang 1,789 (34:19 Zähne), 2. Gang 1,458 (35:24 Zähne), 3. Gang 1,240 (31:25 Zähne), 4. Gang 1,094 (35:32 Zähne), 5 Gang 0,971 (33:34 Zähne), 6. Gang 1,045 (23:22 Zähne), Winkeltrieb

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Zähnezahl im Winkelgetriebe (Übersetzungsverhältnis)	2,91 (32:11)

Fahrwerk

Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	Doppellängslenker
Federbeinbauart vorn	Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer.
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer und elektrisch verstellbarer Zugstufendämpfung.
Federweg vorn	125 mm, am Rad

Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Einrohr-Gasdruckdämpfer. Federvorspannung und Zugstufendämpfung stufenlos einstellbar
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schrauben- und Elastomerfeder und Einrohr-Gasdruckdämpfer. Elektrisch einstellbare Dämpfung und Federvorspannung/Federrate
Federweg hinten	135 mm, am Rad

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter "www.bmw-motorrad.com"
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120 / 70 ZR 17

Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Hinterradfelgengröße	5,5" x 17"
– mit Sportrad[SA]	6,0" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180 / 55 ZR 17
– mit Sportrad[SA]	190 / 55 ZR 17
Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert und benötigen daher keine Stecksicherungen mehr. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Batterie	
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK KR9CI
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 mm, Neuzustand
Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED / 12 V
Maximale Anzahl der defekten LED in der Heckleuchte	1, Brems-/Schlusslicht (rot) 1, Kennzeichenbeleuchtung (weiß)
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W

Rahmen

Rahmenbauart	Leichtmetallguss-Schweißkonstruktion mit angeschraubtem Stahlrohr-Heckrahmen
Typenschildsitz	Rahmenquerrohr hinten
Fahrgestellnummernsitz	Rahmenseitenteil vorn rechts

Maße

Fahrzeuglänge	2233 mm
Fahrzeughöhe	1230 mm, über Spiegel bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	856 mm, über Spiegel
Fahrersitzhöhe	820 mm, ohne Fahrer
– mit niedriger Doppelsitzbank[SA]	790 mm, ohne Fahrer
Fahrerschrittbogenlänge	1810 mm, ohne Fahrer
– mit niedriger Doppelsitzbank[SA]	1750 mm, ohne Fahrer

Gewichte

Leergewicht	243 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	460 kg
maximale Zuladung	217 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Service

BMW Motorrad Service 134
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 134
Wartungsarbeiten 134
Wartungsbestätigungen 136
Servicebestätigungen 141

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-How, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.
Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "www.bmw-motorrad.com".

Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.
BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).
Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.◁

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.
Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.◁

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

A
Abkürzungen und Symbole, 6
ABS
Bedienelement, 14
bedienen, 48
Eigendiagnose, 63
Technik im Detail, 72
Warnanzeigen, 33
Abstellen, 67
Aktualität, 7
ASC
Bedienelement, 14
bedienen, 49
Eigendiagnose, 64
Technik im Detail, 74
Warnanzeige, 34
Ausstattung, 7

B
Batterie
abgeklemmte Batterie laden, 112
angeklemmte Batterie laden, 111
ausbauen, 112
Batteriefach öffnen, 113
Batteriefach schließen, 114
einbauen, 113
Position am Fahrzeug, 13
Technische Daten, 130
Warnanzeige für Batterieladestrom, 31
Wartungshinweise, 111
Betriebsanleitung
Position am Fahrzeug, 16
Blinker
Bedienelement, 14
bedienen, 45
Bordwerkzeug
Inhalt, 86
Position am Fahrzeug, 16
Bremsbeläge
einfahren, 65
hinten prüfen, 90
vorn prüfen, 89
Bremsen
Funktion prüfen, 89
Handhebel einstellen, 50
Sicherheitshinweise, 66
Technische Daten, 128
Bremsflüssigkeit
Behälter hinten, 13
Behälter vorn, 13
Füllstand hinten prüfen, 92
Füllstand vorn prüfen, 91

C
Checkliste, 62

D
Dämpfung
Einstellelement hinten, 11
einstellen, 52
Diebstahlwarnanlage
Kontrollleuchte, 17
Warnanzeige, 37
Drehmomente, 121
Drehzahlanzeige, 17
Durchschnittswerte zurücksetzen, 44

E
Einfahren, 65
Elektrik
Technische Daten, 129

ESA
Bedienelement, 14
bedienen, 53
Technik im Detail, 77

F
Fahrgestellnummer
Position am Fahrzeug, 13
Fahrwerk
Technische Daten, 126
Fahrzeug
in Betrieb nehmen, 118
Federvorspannung
Einstellelement hinten, 11
einstellen, 52
Fremdstarthilfe, 110

G
Gepäck
Beladungshinweise, 60
Gepäckschlaufen
Position am Fahrzeug, 16
verwenden, 57
Geschwindigkeitsanzeige, 17
Getriebe
Technische Daten, 125
Gewichte
Technische Daten, 132
Zuladungstabelle, 16
Griffheizung
Bedienelement, 15
bedienen, 47

H
Hinterradantrieb
Technische Daten, 126
Hinterradständer
anbauen, 104
Hupe, 14

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 17
Umgebungshelligkeitssensor, 17

K
Kilometerzähler
zurücksetzen, 44
Koffer
bedienen, 81
Kombischalter
Übersicht links, 14
Übersicht rechts, 15
Kontrollleuchten, 17
Übersicht, 21
Kraftstoff
Einfüllöffnung, 13
tanken, 68
Technische Daten, 124
Kraftstoffreserve
Reichweite, 23
Warnanzeige, 30
Kühlmittel
Warnanzeige für Übertemperatur, 30
Kupplung
Flüssigkeitsbehälter, 11
Flüssigkeitsstand prüfen, 93
Funktion prüfen, 92
Handhebel einstellen, 50
Technische Daten, 125

L
Lampen
Abblendlichtlampe ersetzen, 105
Blinkerlampen hinten ersetzen, 108
Blinkerlampen vorn ersetzen, 108
Fernlichtlampe ersetzen, 105
Heckleuchte ersetzen, 110
Standlichtlampe ersetzen, 107
Technische Daten, 130
Warnanzeige für Lampendefekt, 32
Lenkschloss sichern, 40
Licht
Abblendlicht, 45
Bedienelement, 14
Fernlicht bedienen, 45
Lichthupe bedienen, 45
Parklicht bedienen, 45
Standlicht, 44

M
Maße
Technische Daten, 131
Mobilitätsleistungen, 134
Motor
starten, 62
Technische Daten, 123
Warnanzeige für Motorelektronik, 31
Motoröl
Einfüllöffnung, 16
Füllstand prüfen, 86
Füllstandsanzeige, 13
nachfüllen, 88
Ölstandshinweis, 24
Technische Daten, 124
Warnanzeige für Motoröldruck, 31
Warnanzeige für Motorölstand, 33
Motorrad
abstellen, 67
pflegen, 115
reinigen, 115
stilllegen, 118
Verzurren, 69
Multifunktionsdisplay, 17
Anzeige auswählen, 43
Bedeutung der Symbole, 21
Bedienelement, 14
Übersicht, 20

N
Not-Aus-Schalter, 15
bedienen, 46

P
Pre-Ride-Check, 63

R
Räder
Felgen prüfen, 93
Größenänderung, 94
Hinterrad ausbauen, 99
Hinterrad einbauen, 101
Technische Daten, 128
Vorderrad ausbauen, 95
Vorderrad einbauen, 97
Rahmen
Technische Daten, 131

Reifen
einfahren, 65
Empfehlung, 94
Fülldruck prüfen, 55
Fülldrücke, 129
Fülldrucktabelle, 16
Profiltiefe prüfen, 94
Technische Daten, 128
Reifendruck-Control RDC
Anzeige, 24
Felgenaufkleber, 95
Technik im Detail, 76
Warnanzeigen, 35

S
Schalten
Schaltassistent, 65
Scheinwerfer
Einstellung Rechts-/
Linksverkehr, 55
Leuchtweite, 56
Schlüssel, 40
Service, 134
Serviceanzeige, 22
Sicherheitshinweise
zum Bremsen, 66
zum Fahren, 60
Sicherungen
Technische Daten, 129
Sitzbank
ausbauen, 56
einbauen, 57
Verriegelung, 11
Spiegel
einstellen, 51
Starten, 62
Bedienelement, 15
Steckdose, 11
Nutzungshinweise, 80
Störungstabelle, 120
Symbole
Bedeutung, 21

T
Tanken, 68
Technische Daten
Batterie, 130
Bremsen, 128
Elektrik, 129
Fahrwerk, 126
Getriebe, 125
Gewichte, 132
Glühlampen, 130
Hinterradantrieb, 126
Kraftstoff, 124
Kupplung, 125
Maße, 131
Motor, 123
Motoröl, 124
Normen, 7
Räder und Reifen, 128
Rahmen, 131
Zündkerzen, 130
Typenschild
Position am Fahrzeug, 13

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 17
Kombischalter links, 14
Kombischalter rechts, 15
linke Fahrzeugseite, 11
Multifunktionsdisplay, 20
rechte Fahrzeugseite, 13

unter der Sitzbank, 16
Warn- und Kontrollleuchten, 21
Uhr
einstellen, 42
Umgebungstemperatur
Anzeige, 23
Eiswarnung, 33

V
Vorderradständer
anbauen, 102

W
Warnanzeigen
ABS, 33
ASC, 34
Batterieladestrom, 31
Darstellung, 25
Diebstahlwarnanlage, 37
Eiswarnung, 33
Kraftstoffreserve, 30
Kühlmitteltemperatur, 30
Lampendefekt, 32
Motorelektronik, 31
Motoröldruck, 31
Motorölstand, 33
RDC, 35
Wegfahrsicherung, 30
Warnanzeigen-Übersicht, 26
Warnblinkanlage
Bedienelement, 14
bedienen, 46
Warnleuchten, 17
Übersicht, 21
Wartung
allgemeine Hinweise, 86
Wartungsbestätigungen, 136
Wartungsintervalle, 134
Wegfahrsicherung
Ersatzschlüssel, 41
Warnanzeige, 30

Z
Zubehör
allgemeine Hinweise, 80
Zündkerzen
Technische Daten, 130
Zündung
ausschalten, 40
einschalten, 40

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

©2012 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany.

Die wichtigsten Daten für einen Tankstellenstopp finden Sie in der folgenden Tabelle.

Kraftstoff	
empfohlene Kraftstoffqualität	Superplus bleifrei 98 ROZ/RON 91 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 19 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

BMW recommends Castrol

Bestell-Nr.: 01 40 8 534 080
08.2012, 5. Auflage

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4 IC: 2546A-BC54MA4	FCC ID: MRXBC5A4 IC: 2546A-BC5A4

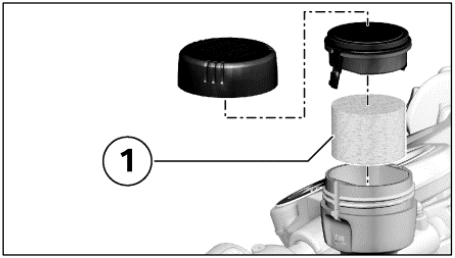
This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).
Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressively approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term “IC:” before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.



GB

Possible loss of stopping power at front brake.
Screen insert **1** in the front brake-fluid reservoir always has to be replaced on completion of work that affects the level of fluid in the front braking circuit (for example replacing brake pads or changing brake fluid). Consult a specialist workshop, preferably an authorised BMW Motorrad dealer.

DE

Möglicher Bremsleistungsverlust an der Vorderradbremse.
Nach allen Arbeiten, die Einfluss auf den Flüssigkeitsstand im vorderen Bremskreislauf haben (z. B. Bremsbeläge erneuern oder Bremsflüssigkeit wechseln), muss der Gittereinsatz **1** im vorderen Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit erneuert werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

FR

Perte possible d'efficacité du frein avant.
Après des travaux qui influent sur le niveau de liquide de frein dans le circuit de frein avant (p. ex. remplacement des plaquettes ou renouvellement du liquide de frein), il est impératif de remplacer la grille **1** à l'intérieur du réservoir de liquide de frein avant. Adressez-vous à cet égard à un atelier spécialisé, de préférence à un concessionnaire BMW Motorrad.

ES

Posible pérdida de la capacidad de frenado en el freno de la rueda delantera.
Una vez finalizados todos los trabajos que influyen en el nivel de líquido del circuito de freno delantero (p. ej., cambio de las pastillas de freno o del líquido de frenos), se tiene que sustituir la rejilla **1** del depósito de compensación delantero para el líquido de frenos. Para ello, acuda a un taller especializado, preferentemente a un Concesionario BMW Motorrad.

IT

Possibile diminuzione dell'effetto frenante del freno della ruota anteriore.
Dopo aver eseguito tutti i lavori che comportano delle variazioni nel livello del liquido nel circuito freni anteriore (ad es. sostituzione delle pastiglie o del liquido freni), occorre sostituire l'inserto **1** nel serbatoio di espansione del liquido freni. Rivolgersi ad un'officina specializzata, preferibilmente ad un Concessionario BMW Motorrad.

SE

Framhjulsbromsens bromseffekt kan försämras.
Efter alla arbeten som påverkar vätskenivån i den främre bromskretsen (t.ex. byte av bromsbelägg eller hydraulvätska) måste gallerinsatsen **1** i det främre expansionskärlet för hydraulvätska bytas ut. Vänd dig till en auktoriserad verkstad, helst till en BMW Motorrad återförsäljare.

NL

Mogelijk verlies van remvermogen van de voorrem.
Na alle reparaties, die invloed kunnen hebben op het remvloeistofpeil in het voorremcircuit (bijv. remblokken vervangen of remvloeistof verversen), moet het rasterelement **1** in het voorste remvloeistofreservoir worden vervangen. Hiervoor contact opnemen met een specialist, bij voorkeur een BMW Motorrad dealer.

US

Possible loss of stopping power at front brake.
Screen insert **1** in the front brake-fluid reservoir always has to be replaced on completion of work that affects the level of fluid in the front braking circuit (for example replacing brake pads or changing brake fluid). Please contact a specialist service facility for this purpose, preferably an authorized BMW Motorrad retailer.

JP

フロントブレーキでブレーキパワー損失のおそれのある場合。
フロントブレーキサーキット内フルードレベルに影響するすべての作業（ブレーキパッドの交換やブレーキフルードの交換など）の後、フロントブレーキフルードリザーバータンク内グリルインサート **1** を必ず交換してください。
この件につきましては、BMW Motorrad ディーラーにお問い合わせください。

KR

전륜 휠 브레이크의 브레이크 성능 손실 가능.
전방 브레이크 회로의 액체 레벨에 영향을 미치는 모든 정비 작업(예: 브레이크 패드 교환 또는 브레이크액 교환) 후에는 브레이크액 전방 보정 탱크의 그릴 인서트 **1** 를 교체해야 합니다. 이 작업은 전문 정비소에 문의하십시오.
BMW Motorrad 파트너에게 맡기는 것이 가장 좋습니다.

RU

Возможная потеря тормозного действия переднего тормоза.
После выполнения всех работ, которые влияют на уровень жидкости в переднем тормозном контуре (например, замена тормозных колодок или замена тормозной жидкости), нужно заменить сменный сетчатый элемент **1** в переднем бачке гидравлического тормозного привода. Для этого необходимо обратиться на СТО, лучше всего к официальному дилеру BMW Motorrad.

PL

Możliwa utrata skuteczności hamowania hamulca przedniego koła.
Po zakończeniu wszystkich prac mających wpływ na poziom płynu w przednim obiegu hamulcowym (np. po wymianie klocków hamulcowych lub płynu hamulcowego) należy wymienić wkład siatkowy **1** dla płynu hamulcowego w przednim zbiorniku wyrównawczym. W tym celu prosimy o zwrócenie się do fachowego warsztatu, najlepiej do swojego Dealera BMW Motorrad.

GR

Πιθανή απώλεια ισχύος φρένων στο φρένο μπροστινού τροχού.
Μετά από κάθε εργασία, που επηρεάζει τη στάθμη υγρών στο μπροστινό κύκλωμα φρένων (π.χ. αντικατάσταση τακακιών φρένων ή αλλαγή υγρών φρένων), πρέπει να αντικαθιστάτε το πλέγμα **1** στο μπροστινό δοχείο υγρών φρένων. Απευθυνθείτε για το σκοπό αυτό σε ένα εξειδικευμένο συνεργείο ή ακόμη καλύτερα σε έναν Επίσημο Επισκευαστή BMW Motorrad.

TR

Ön frende olası fren gücü kaybı.
Ön fren devresindeki sıvı seviyesi üzerinde etkili olacak tüm çalışmalardan sonra (örneğin fren balatalarının değiştirilmesi veya fren sıvısının değiştirilmesi), ön fren hidroliği genleşme kabındaki ızgara elemanı **1** değiştirilmelidir. Bir atölyeye başvurun, en iyisi bir BMW Motorrad servisine gidin.

PT

Possível perda de eficácia de travagem no travão dianteiro.
Depois de se efectuarem todos os trabalhos que têm influência sobre o nível do líquido no circuito de travão dianteiro (p. ex., substituir pastilhas de travão ou mudar o óleo dos travões), é necessário substituir a grelha **1** no depósito de compensação dianteiro para o óleo dos travões. Para o efeito, dirigir-se a uma oficina especializada, de preferência a um concessionário BMW Motorrad.

FL

Etujarrun jarrutusteho saattaa olla heikentynyt.
Aina sellaisten töiden jälkeen, joilla on vaikutusta etujarrupiirin jarrunestemäärään (esimerkiksi jarrupalojen tai jarrunesteen vaihto), täytyy jarrunesteen etumaisen tasaussäiliön ritilä **1** vaihtaa. Käänny tässä asiassa ammattitaitoisen huoltopisteen, mieluiten BMW Motorrad huoltopisteen puoleen.

BG

Възможна загуба на спирачна сила в спирачката на предното колело.
След всички дейности, които оказват влияние върху нивото на течността в предния спирачен кръг (напр. смяна на спирачните накладки или на спирачната течност), трябва да се смени елементът на решетката **1** в предния изравнителен контейнер за спирачна течност. За целта се обърнете към специализиран сервиз, най-добре към партньор на BMW Motorrad.

RO

Posibilă reducere a puterii de frânare la frâna roții din față.
După toate lucrările care influențează nivelul de lichid din circuitul de frână din față (de ex. înlocuirea plăcuțelor de frână sau a lichidului de frână), trebuie înlocuit cartușul grilă **1** din vasul de expansiune pentru lichidul de frână din față. Pentru aceasta, adresați-vă unui atelier de specialitate, preferabil unui partener BMW Motorrad.

SK

Možná strata brzdného výkonu na brzde predného kolesa.
Po skončení všetkých prác, ktoré majú vplyv na stav kvapaliny v prednom brzdovom okruhu (napr. výmena brzdového obloženia alebo brzdovej kvapaliny), musí byť vymenená mriežková vložka **1** v prednej expanznej nádobke brzdovej kvapaliny. V tejto súvislosti sa obráťte na odbornú dielňu, najlepšie na niektorého partnera BMW Motorrad.

SI

Možna izguba zavorne moči na zavori za sprednje kolo.
Po vseh delih, ki vplivajo na nivo zavorne količine v sprednjem zavornem krogotoku (npr. menjava zavornih ploščic ali menjava zavorne tekočine), je treba zamenjati mrežasti vložek **1** v sprednji izenačevalni posodi za zavorno tekočino. V zvezi s tem se obrnite na specializirano servisno delavnico, najbolje na partnerja BMW Motorrad.

CZ

Možná ztráta brzdného účinku brzdy předního kola.
Po skončení všech prací, které mají vliv na stav kapaliny v předním brzdovém okruhu (např. výměna brzdového obložení nebo brzdové kapaliny), musí být vyměněna mřížková vložka **1** v přední expanzní nádobce brzdové kapaliny. Obraťte se na odborný servis, nejlépe na partnera BMW Motorrad.

HU

Az elsőkerékfék fékteljesítménye csökkenhet.
Minden olyan munka után, amikor az első fékkör folyadékszintje megváltozik (például a fékbetét vagy fékfolyadék cseréje esetén), az első fékfolyadéktartály **1** jelű szűrőbetétjét újra kell cserélni. Ilyen esetben forduljon szakszervizhez, a legcélszerűbb, ha BMW Motorrad Márkaszervizhez fordul.

BMW Motorrad
09.2012, 1st Edition, Order No.: 01 49 8 546 065